

Swiss XC League

Local Regulations 2017

Ergänzend zum Sportreglement gilt bis auf weiteres folgendes:

1 Durchführung von XC Ligafliegen

Im Zentrum der Schweiz, wenn wahrscheinlich ein guter Flug, in der ganzen Schweiz und Grenzgebieten, wenn wahrscheinlich zwei Flüge durchgeführt werden können. Mehrtägige Ligafliegen können auch im Ausland durchgeführt werden, wobei Fahraufwand und wahrscheinlicher (Flug-) Ertrag in vernünftigem Verhältnis bleiben sollen.

2 Bekanntmachung

Wenn möglich wird Ort und Zeit des Treffpunktes zwei Tage vor dem Ligafliegen (z.B. Donnerstag für Samstag) ab 19.00 Uhr auf der Homepage und ev. per e-mail und SMS bekannt gegeben. Bei unsicheren Wetterverhältnissen kann der Zeitpunkt der Ansage bis um 13.00 Uhr des Vortages verschoben werden.

„**Notfallszenario**“: Sollten die Infos nicht publiziert werden, so wird folgendermassen vorgegangen:

- 1) Auftreten eines Problems
- 2) Pilot versucht zuerst selber den Disziplinenchef zu erreichen
- 3) Pilot versucht den Ligachef zu erreichen
- 3) Pilot versucht ein Kommissionsmitglied zu erreichen (siehe www.swissleague.ch > about us > Organigramm)
- 4) Dieses diskutiert mit anderen Kommissionsmitgliedern, eine Entscheidung wird gefällt (demokratisch zwischen den erreichbaren Kommissionsmitgliedern)
- 5) Die Entscheidung wird auf der SL Homepage publiziert (nur Internet!)

3 Einschreibung, Ticket für die Auffahrt

1. Registriert auf SwissLeague.ch Im Pilotenmenu muss die aktuelle Schirmmarke und Farbe eingetragen sein, inkl. Foto (schlechte Qualität, Handyfoto etc. genügt). Achtung: Sanktionen für falschen Schirm im Pilotenfile sind möglich.
2. Registriert für den CCC unter: <http://www.xcontest.org/switzerland/de/>
3. Anmeldung / Einschreibung am Flugtag mit SMS „para comp <Telefonnummer_Wettkampfleiter>“ an die Nummer 9292 (oder +41 79 381 60 10). Verspätet erscheinende PilotInnen haben die Möglichkeit sich am Startplatz, spätestens jedoch vor dem Start einzuschreiben, haben jedoch keinen Anspruch auf gratis Auffahrt und sind selbst für Meteo- und Taskinformationen verantwortlich! Für jeden Tag / Lauf muss sich jeder PilotIn neu mittels SMS einschreiben (Sicherheit). Nicht eingeschriebene PilotInnen können nicht gewertet werden!

4 Rückmeldung

Jeder Eingeschriebene ist verpflichtet sich unmittelbar nach der Landung (max 15. Min) zurückzumelden, auch wenn er nicht gestartet ist !

Für Suchaktionen, die auf versäumtes Rückmelden zurückzuführen sind, haftet der Pilot (plus Abendessen für Sucher...). Im Wiederholungsfall wird der Pilot disqualifiziert.

5 Auswertung

Alle Flüge müssen am Flugtag bis 22 Uhr in den XContest hochgeladen werden. Ausgewertet wird anhand der Tagesrangliste.

6 Spot

Das Spot oder ein funktionierendes LT24 (beides wird auf www.swiss-league.ch angezeigt) ist am Swiss League Cup obligatorisch.

a) Jeder Pilot ist für Gerät, Abo und Betrieb selbst verantwortlich.

b) **Jeder Pilot ist verpflichtet, seine Spot ID und/oder LT24 username in seinem Pilotenprofil einzutragen.**

c) Der Pilot ist selbst für die einwandfreie Funktion während des Task verantwortlich. Bei nicht-Funktion werden folgende Penaltys angewendet:

Penalty, falls weder Spot noch LiveTrack24 eingeschaltet sind: Fr. 10.- nach dem Wettkampf in eine „Kaffee(Nachtessen)-Kasse“.

Live- oder Spot-tracking entbindet nicht der Pflicht zur Einschreibung / Rückmeldung!

7 Rückholdienst

Normalerweise nicht organisiert.

8 Meteo- und Taskbriefing

Normalerweise wird Ort und Zeitpunkt von Meteo und Streckenbriefing am Treffpunkt bekannt gegeben (findet meist am Startplatz statt). SMS beachten.

9 Haftung

Jeder Pilot fliegt auf eigenes Risiko, die Liga lehnt jede Haftung ab.

10 Telefon und SMS

Liga Natel Chrigel Maurer: 078 710 79 08, oder Natel des Verantwortlichen der Liga.

Schnelles Kommunikationsmittel (Sicherheit, Absage eines Taskes etc.) ist das SMS. Es ist deswegen sehr wichtig, dass der Eintrag der Natel-Nummer auf der Webseite korrekt und das Handy jederzeit einsatzbereit ist. Nach dem Login auf der Webseite kann jedes Mitglied die Telefonnummer der andern Piloten einsehen. Kommissionsmitglieder können mittels SMS-Verteiler Infos an die Teilnehmer des Durchgangs oder an die gesamte Liga versenden.

Sollte sich ein Pilot am Abend nicht zu sinnvoller Zeit zurückmelden und es sind keine Lifetracking-Informationen verfügbar, wird unter anderem die Person kontaktiert, die der Pilot in seinem Profil auf der Webseite notiert hat (Emergency Kontakt 1).

11 Aussenlandung

Nach einer Aussenlandung muss der Schirm sofort zusammengelegt werden. Ein ausgelegter Schirm bedeutet: Ich brauche Hilfe!

Wenn möglich Telefonkontakt / SMS mit Freunden oder Helfer und Info an Leiter des Fliegens.

12 Unfälle

Der/die Verunfallte, oder PilotInnen, die den Unfall beobachten melden den Unfall sofort der Wettkampfleitung, oder anderen PilotInnen. Wenn möglich in der Nähe des Verunfalltem landen.

Wenn es eilt:

Generelle Notrufnummer in der Schweiz: Rega: 1414, Air Glacier: 1415 (auch „ohne“ Netz, weil Notrufnummern auf allen Netzen funktionieren.)

Glimpflich verlaufender (Notschirm-) Abgang: Es wird empfohlen, die Rega zu informieren, dass KEINE Rettung nötig ist.

13 Debriefing

Wird ein Debriefing durchgeführt wird es am Briefing angesagt und der Ort per SMS konkretisiert. Oft wird ein Debriefing „online“ durchgeführt.

14 Material

Die Ausrüstung sollte inkl. Speedsystem, Funksprechhalterung etc. erprobt sein. Das GPS muss bedient werden können (inkl. Koordinaten eingeben).

Abgesehen von der normalen Ausrüstung:

- Natel obligatorisch. Swisscom ist wegen der besten Abdeckung und schnellen SMS empfehlenswert.
 - GPS. Der Pilot muss sein Instrument bedienen und das igc File auf XContest hochladen können.
 - Spot oder LT24 (obligatorisch!)
 - Link zur Segelflugkarte auf dem Handy: <https://s.geo.admin.ch/6a15a0245a>
 - Link zu Segelflugkarte mit Luftfahrthinterniskarte: <https://s.geo.admin.ch/70d382f3b7>
 - Schirmtyp und Nummer auf Schirm muss mit der Einschreibung (Pilotenfile auf Webseite) übereinstimmen.
- Kurzfristige Änderungen unbedingt dem Leiter melden (Sicherheit)!
- ID oder Pass, Halbtax, Führerausweis, Brevet, Sportlizenz und Versicherungsnachweis.
 - Helm und Notschirm sind obligatorisch
 - Gurtzeug mit Rückenschutz wird dringend empfohlen.
 - Schreibzeug, Notizmaterial (Tape für Notiz auf GPS)
 - Brille, Sonnenschutz, pers. Medikamente, etc.

15 C - Kader, Gäste

Piloten des C Kadern müssen sich auf der [Swissleague.ch](http://www.swissleague.ch) Seite registriert haben um an Liganlässen teilzunehmen (das Pilotenprofil muss korrekt und vollständig ausgefüllt sein). Streckenflugneulinge sollten sich vorgängig beim Ligachef / Teamleader anmelden und sollten unter den Ligamitgliedern einen "Götti" haben (erklären von Regeln, Lufträumen, GPS etc.).

16 Sicherheitstraining

Ein Sicherheitstraining pro Saison ist obligatorisch.

Die Liga organisiert Sicherheitstrainings, die gratis besucht werden können. Die Teilnahme an eigenen Sicherheitstrainings bei Dani Loritz oder Alain Zoller wird zu 50% vergütet.

Penalty, wenn keins besucht wird: Abzug 300.- von Spesen- und Prämienzahlungen der Swiss League.

Frutigen, Februar 2017

Anhang:

Selektionsrichtlinien für Kader und Liga (Anhaltspunkte):

Mastery (A-Kader)

- Resultate (Podestplätze an "grossen" PWC und WM/EM)
- Langzeit-Erfahrung
- Karriereplanung*

Elite (A+-Kader)

- Resultate (Top 3 an einzelnen Durchgängen an "grossen" PWC und WM/EM, Top 5 an SM)
- Zukunftsperspektiven
- Karriereplanung*

Talents (B-Kader)

- Resultate (nationale Wettkampf- und CCC-Resultate)
- Engagement für Leistungssport, Training
- Zukunftsperspektiven
- ev. Karriereplanung*

Foundation (F3, C-Kader)

- Engagement für Leistungssport
- Teilname Wettkampf/CCC
- Potential gezeigt

*Karriereplanung ist erwünscht, aber keine Bedingung. Piloten mit Karriereplanung werden stärker unterstützt.

Mehr Infos

http://www.swissolympic.ch/Portaldata/41/Resources/03_sport/verbaende/athletenweg_ftem/GzD_Broschuere_Athletenweg_DE_low.pdf

Seite 6